

Sortenversuch Silomais spät, LFS Pyhra 2025

Spätes Sortiment RZ 350 bis RZ 470

Inhaltsverzeichnis

Abstract, Versuchsziel	1
Methode	1
Kulturführung	1
Versuchsergebnisse Sortenversuch Silomais spät LFS Pyhra 2025	2
Sortenversuch Silomais spät, LFS Pyhra	3
Abbildung 1: Versuchsgenauigkeit, Abweichung	3
Abbildung 2: Ertrag in t TM/ha und TM-Gehalt in %	3
Sortenversuch Silomais spät, LFS Pyhra Abbildung 3: Ertrag Trockenmasse und Energiegehalte	4
Abbildung 4: Ertrag und Pflanzenhöhe	4
Sortenversuch Silomais spät, LFS Pyhra Abbildung 5: Niederschlagsverhältnisse	5
Autor des Versuchsberichtes:	5

Abstract, Versuchsziel

Erhebung der Anbaueignung von späten Silomaisorten für das Anbaugebiet Alpenvorland.

Methode

Blockanlage in Kleinparzellen mit 3 Wiederholungen,
Parzellen mit je 20 m², Beerntung von 10 m² Kernfläche, Erhebung von Pflanzenhöhe, Pflanzenzahl und
Grünmasseertrag, NIR-Analyse der Grünmasse für Trockenmassegehalt und Futterwert

Kulturführung

Kulturdaten	Sortenversuche Mais, LFS Pyhra, Brunn	
Feldstück	FUTTERACKER	Brunn, Fam. Priesching
Vorfrucht	2024	Winterraps
Vor-Vorfrucht	2023	Winterweizen
Bodenbearbeitung	19.07.2024	Grubber (Stoppelbearbeitung)
	25.07.2024	Grubber
	25.07.2024	Begrünungsanbau
	11.04.2025	Grubber (Einarbeitung Gülle)
	22.04.2025	Kreiselegge
	17.04.2025	Saatbeetbereitung mit Leichtgrubber
Düngung	15.09.2024	Rindergülle uvd. 20m ³ /ha (ca. 65 kg N)
	11.04.2025	Rindergülle uvd. 25m ³ /ha (ca. 80 kg N)
	17.04.2025	200 kg/ha NAC (54 kg N)
Anbau	22.04.2025	9 Körner/m ² , Parzellensämaschine
Kulturpflege und Pflanzenschutz	09.05.2025	1,5 l/ha Laudis + 0,3 l/ha Mais Banvel + 1,5 l/ha Monsoon + 1,0 l/ha Spectrum
	04.06.2025	0,6 l/ha Dicamba
Ernte	23.09.2025	Parzellenhäcksler mit Wiegeeinrichtung

Versuchsergebnisse Sortenversuch Silomais spät LFS Pyhra 2025

Sorte	Reife- zahl	TM-Geh. in %	TM t/ha* 2025	TM in % vom MW* 2025	Signifi- kantz**	TM t/ha* 2024	Wuchshöhe in cm (MW)	Pfl. pro 10 m ² (MW)	MJ NEL /kg TM	GJ NEL pro ha	MJ ME pro kg TM	GJ ME pro ha	g Roh- protein pro kg TM	Verdau- lichkeit in % der OM
POXXTAL	ca.360	42,7	22,1	93	b		250	86	6,9	152	11,3	250	70	76,8
P9967	ca.380	48	24,9	104	ab	22,9	271	87	6,8	169	11,1	276	66	75,6
FOXWAY	380	40	22,6	95	ab	22,9	270	89	6,9	156	11,3	255	66	76,7
INVITATION	ca.380	42,9	22,8	96	ab		276	88	7	160	11,5	262	73	77,6
MAS 387 L	ca.390	40,1	23,4	98	ab	22,7	275	87	6,8	159	11,2	262	64	75,8
KWS LUSITANO	410	40,9	24,0	101	ab	23,0	253	86	7	168	11,5	276	69	77,5
SY Solandri	420	42,5	24,5	103	ab	21,9	262	83	7	172	11,4	279	69	77,5
KWS INTELIGENS	ca.430	40,1	25,3	106	a	21,1	261	80	7,1	180	11,6	293	71	77,9
P9944	430	43,1	23,7	100	ab	22,1	277	83	7	166	11,4	270	65	76,9
KWS HYPOLITO	440	39,4	23,4	98	ab	21,2	269	83	7	164	11,5	269	68	77,5
P0725	ca.440	34,4	24,5	103	ab		270	88	7	172	11,4	279	66	76,9
ASTON	ca.450	34,7	23,8	100	ab		274	83	6,9	164	11,3	269	71	76,7
IXXEL	ca.450	30,5	24,8	104	ab		291	89	6,9	171	11,3	280	67	76,8
PAREXX	ca.450	39,3	24,5	103	ab		287	86	6,9	169	11,3	277	67	76,5
ASTRONAUTO DKC5148	ca.450	38,2	23,2	97	ab		251	81	7	162	11,4	264	71	77,4
SY EVIDENT	ca.450	40,6	24,2	102	ab		268	88	7	169	11,4	276	66	77,3
DieROMINA DKC5029	ca. 460	39,1	22,5	94	ab	22,9	251	85	6,9	155	11,3	254	67	76,5
TRIMARAN	ca.470	33,1	24,9	104	ab		285	89	7	174	11,4	284	68	76,8
Mittelwerte		39,4	23,8			21,6	269	86	6,95	166	11,4	271	68	76,9

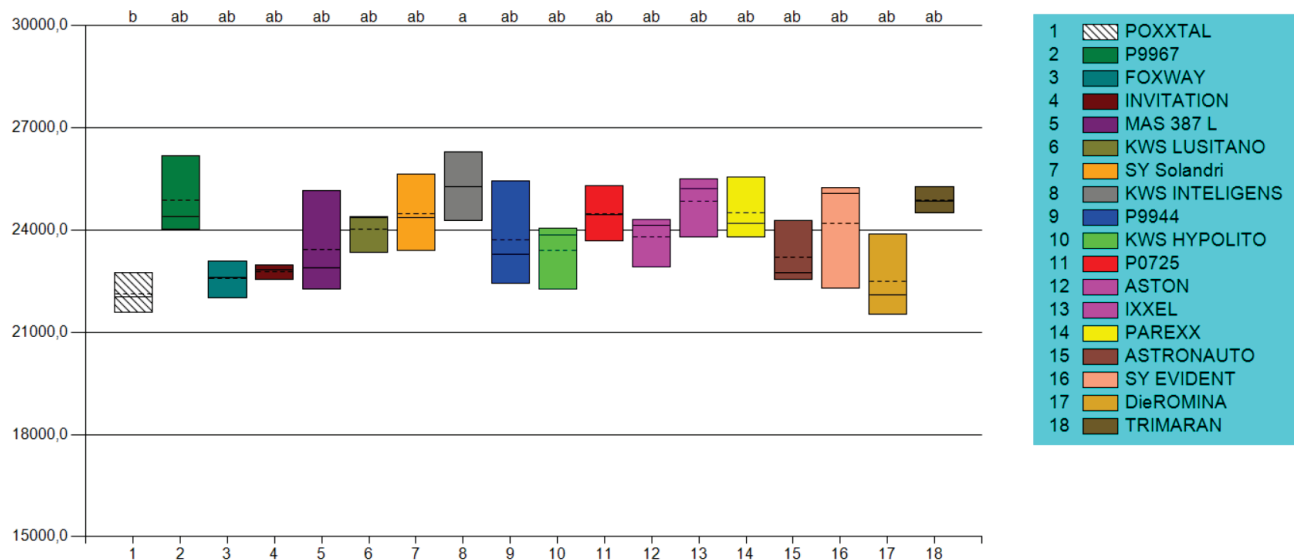
Die Grenzdifferenz GD 5% beträgt 6,3 % vom Versuchsdurchschnitt oder 1,5 t TM/ha; (100% = ca. **23,8** t TM/ha)

* Die **Erträge** von Exaktversuchen liegen aufgrund von Lichtschachteffekten und fehlender Verlustflächen ca. 10% über den sonst unter gleichen Bedingungen üblichen Erträgen.

** **Signifikanz:** Varianten mit unterschiedlichen Buchstaben unterscheiden sich statistisch ausreichend abgesichert.

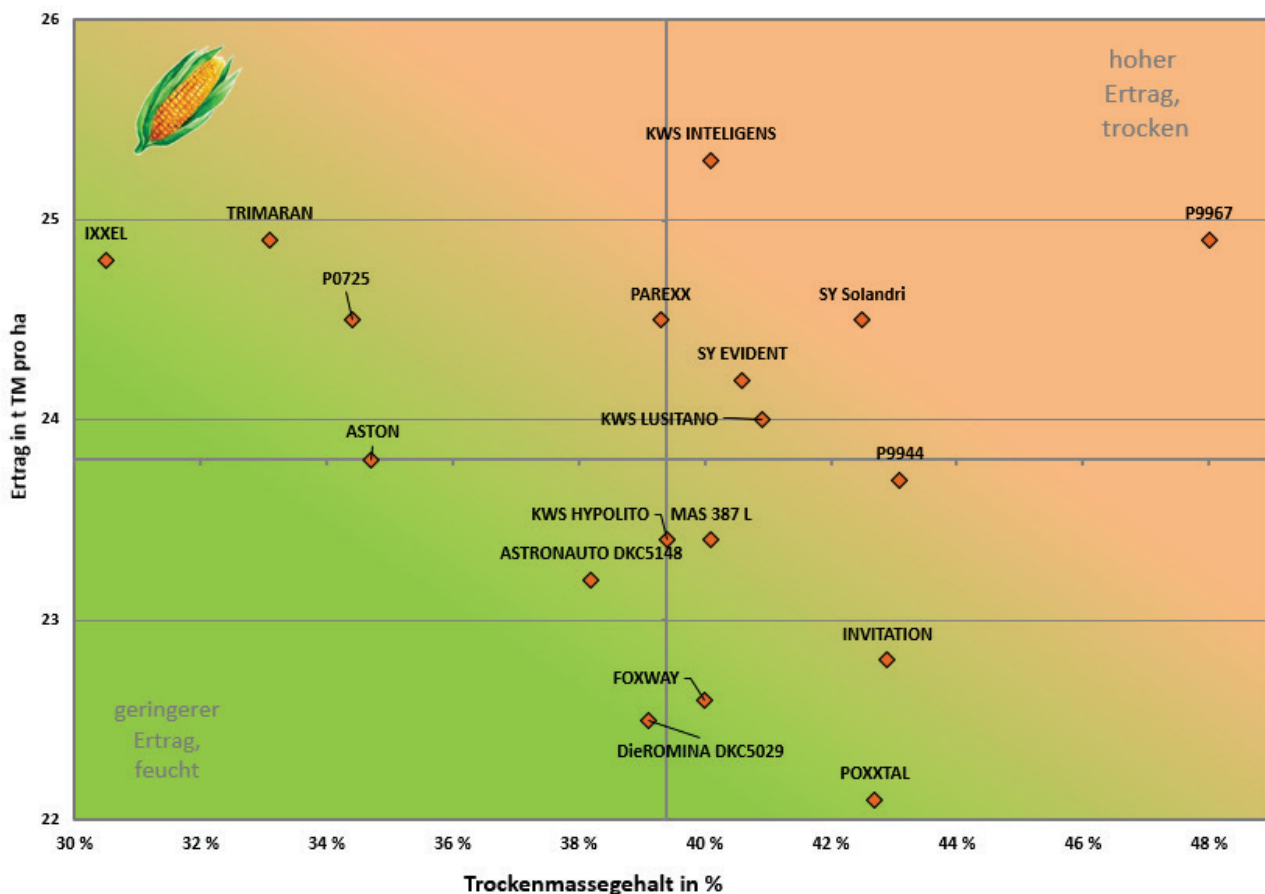
Sortenversuch Silomais spät, LFS Pyhra

Abbildung 1: Versuchsgenauigkeit, Abweichung



Diese Abbildung zeigt die Streubreite der Erträge aller 3 Versuchs-Wiederholungen jeder Sorte an.
Die Grenzdifferenz von nur 3,7 drückt die geringe Varianz und damit die hohe Aussagekraft dieses Versuches aus.

Abbildung 2: Ertrag in t TM/ha und TM-Gehalt in %



Sortenversuch Silomais spät, LFS Pyhra

Abbildung 3: Ertrag Trockenmasse und Energiegehalte

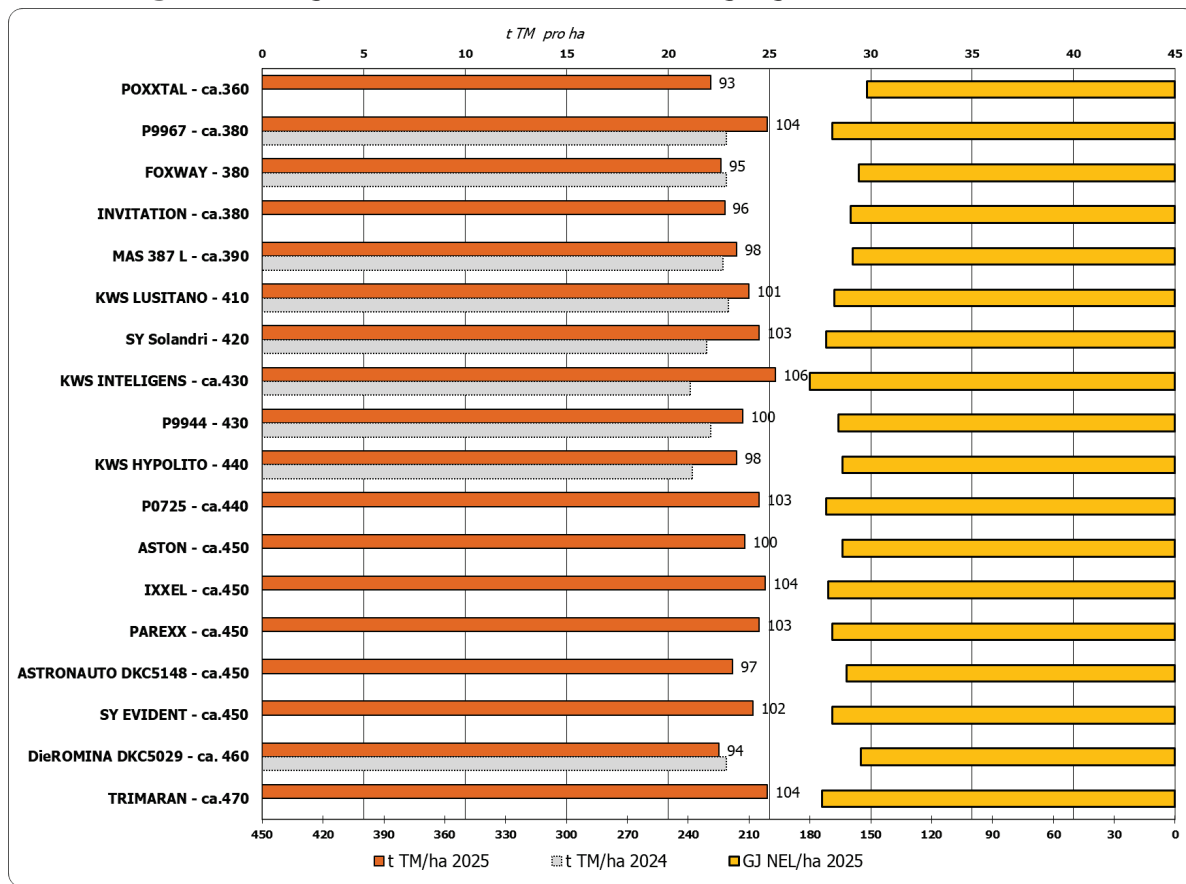
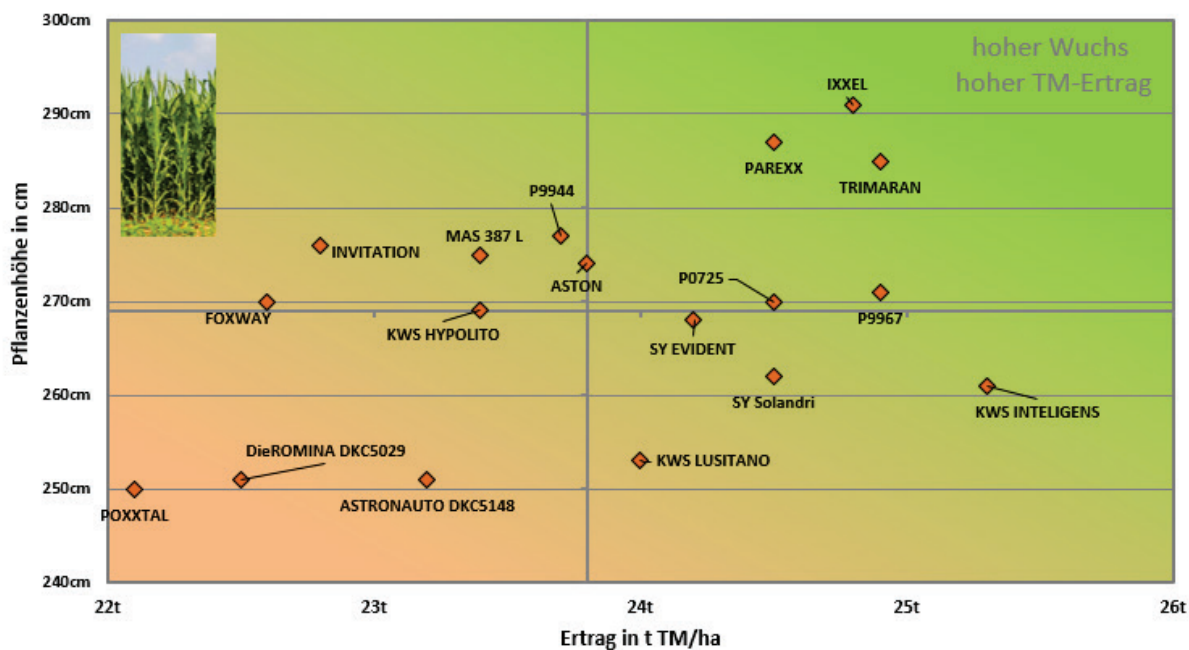


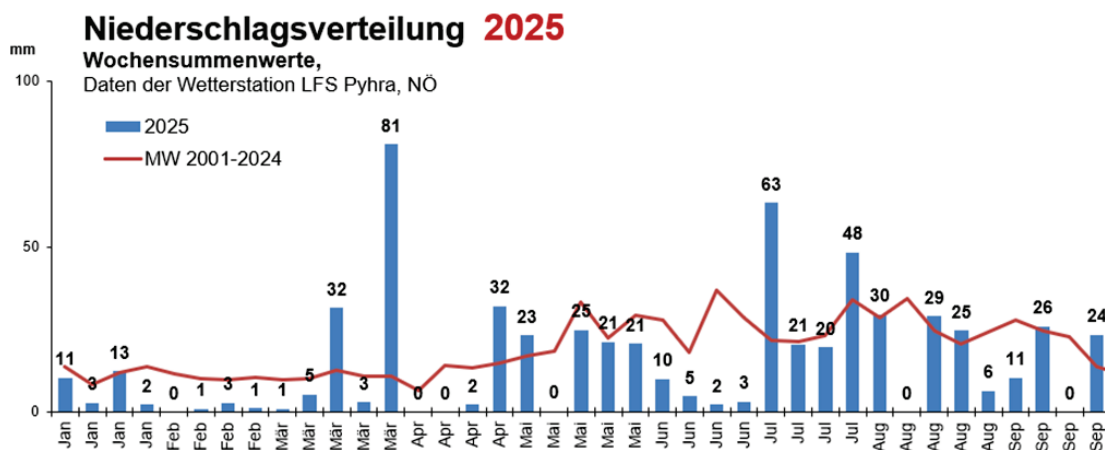
Abbildung 4: Ertrag und Pflanzenhöhe



Sortenversuch Silomais spät, LFS Pyhra

Abbildung 5: Niederschlagsverhältnisse

Daten der digitalen Wetterstation der LFS



Anmerkungen, Kommentare



Bilder: Der Maisbestand Ende August am Versuchsstandort Brunn

Durch die verhältnismäßig niedrigen Temperaturen im Mai verzögerte sich die Entwicklung der Maisbestände etwas. Der Juni war auffallend trocken, dadurch gingen die Bestände etwas entwicklungsverzögert in den Sommer. Im Sommer herrschten allerdings wieder gute Wetterbedingungen für das Wachstum. Ausreichend Niederschlag und moderate Temperaturen im Juli und August förderten das Maiswachstum und die Kolbenbildung.

Im September erreichten die Temperaturen tageweise wieder ein sehr hohes Niveau und so kam es zu einem schnellen Abreifen der Bestände. Einige Sorten wiesen bei der Ernte Mitte September, trotz hohem Grünanteil bereits sehr hohe TM-Gehalte von teilweise über 40 % auf. Die Erträge der Sorten lagen relativ nah beieinander. Vergleichssieger wurde heuer die Sorte KWS Inteligens.

Autor des Versuchsberichtes:

DI Wolfgang Deix,
Versuchsleitung Pflanzenbau, Landwirtschaftliche Fachschule Pyhra
wolfgang.deix@lfs-pyhra.ac.at

Version Stand: 20.10.2025